Presseinformation

5. Dezember 2006

Projekt „Weg damit!“ gestartet

Plank: Viele Wasch- und Putzmittel sind unnötig

Um Umwelt und Konsumenten vor unnötiger Chemikalienbelastung zu schützen, haben die „umweltberatung“ Niederösterreich und die NÖ Arbeiterkammer das gemeinsame Projekt „Weg damit! – das unnötige Produkt des Monats“ gestartet. Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank präsentierte heute, 5. Dezember, in St. Pölten die neue Aktion, die Wasch- und Putzmittel hinsichtlich Inhaltsstoffen und Preis-Leistungsverhältnis untersucht und umweltfreundliche Alternativen aufzeigt. Dabei wird noch bis Juni 2007 jeden Monat das „unnötige Produkt des Monats“ vorgestellt, im Dezember sind das Lufterfrischer und Duftverbesserer. Alternativen dazu und viele Tipps zum ökologischen Waschen und Putzen befinden sich auf www.umweltberatung.at oder www.noe.arbeiterkammer.at.

Für Plank fängt der Umweltschutz zu Hause an, beim Waschen und Putzen, aber auch bei der Körperpflege. Dabei zeige sich, dass „weniger mehr ist, viele Wasch- und Putzmittel sind schlichtweg unnötig“. Ziel des neuen Projekts „Weg damit!“ sei es, die Reinigung so umwelt- und gesundheitsschonend wie möglich zu gestalten und gleichzeitig die hohen Ansprüche an Sauberkeit und Hygiene zu erfüllen.

Die „umweltberatung“ rät davon ab, Riech- und Aromastoffe in Form von Sprays einzusetzen, um die mangelnde Qualität der Innenraumluft zu überdecken. Bei solchen Produkten zur „Verbesserung“ der Raumluft werden zu den bereits vorhandenen Verunreinigungen der Innenluft nur noch weitere Substanzen hinzugefügt. Wenn man trotzdem auf Düfte in der Wohnung nicht verzichten will, dann empfiehlt „die umweltberatung“ ätherische Öle aus kontrolliert biologischem Anbau zu verwenden. In diesem Zusammenhang hat „die umweltberatung“ kürzlich den kostenlosen Folder „Düfte, die unter die Haut gehen“ herausgegeben.

Nähere Informationen: „umweltberatung“ Niederösterreich, Telefon 02742/718 29, oder Büro LR Plank, Christian Milota, Telefon 02742/9005-12701, www.umweltberatung.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at